

Momentmal-Skript

Thema:	Ein Tag für die Toten
Sendedatum:	26.11.2017
AutorIn:	Christina Ellermann
Konfession + Ort:	Darmstadt / katholische Kirche

Moderator/in: Es ist noch früh an diesem Sonntagmorgen und draußen ist es stiller als unter der Woche – auf den Straßen ist es noch ruhig. Vielleicht sind Sie gerade aufgestanden und kochen sich einen Kaffee. Schön, dass Sie das Radio eingeschaltet haben und mit HR3 in den Tag starten. Der Sonntag ist eh ein ruhigerer Tag – und der heutige ist noch mal ruhiger. Im Kalender steht: Totensonntag. Ich frag mal Christina Ellermann von der katholischen Kirche: Was ist eigentlich das Besondere an diesem Tag?

Audio: \$ hr3 Moment Mal: Der Totensonntag oder auch Ewigkeitssonntag ist in der evangelischen Kirche ein Gedenktag für die Verstorbenen. Ja, und es geht heute mal ruhiger und besinnlicher zu. Viele Menschen besuchen die Gräber der Verstorbenen und schmücken sie mit Blumen und Kerzen. Als katholische Christin kenne ich diesen Brauch von Allerheiligen und Allerseelen Anfang November. Das sind auch ähnlich stille Tage. Und übrigens ja der November als Monat überhaupt: Wir denken an unsere Verstorbenen, beten für sie und denken auch über unser eigenes Leben nach.

Moderator/in: Hm, ok. Aber denkst du, dass es so einen festen Gedenktag oder Monat im Kalender überhaupt braucht? Kann ich nicht das ganze Jahr an die Verstorbenen denken und mich besinnen?

Audio: \$ hr3 Moment Mal: Ja, na klar. Aber mir hilft so ein fester Tag im Kalender. Oft nehme ich mir was vor und schiebe es dann vor mir her. Oder es wird doch nichts draus. Und Themen wie Trauer oder Besinnung fallen Menschen nicht immer leicht. Mir hilft da so ein fester Tag im Kalender: Ich nehme das zum Anlass und gehe wirklich mal zum Friedhof. Und dann treffe ich vielleicht andere auf dem Friedhof oder im Gottesdienst und spüre: Ich bin nicht allein mit meinen Gedanken, meiner Trauer. Das tröstet mich und gibt mir Kraft, besonders an so einem Tag wie heute.